

# Inhalt

## Vorbemerkung

<b>1</b>	<b>Einführung und Zusammenfassung</b>	<b>9</b>	3.2.2	Entfernung auf der gedanklichen Karte	59
1.1	Zusammenfassung des ganzen Berichts	11	3.2.3	Entwicklung gedanklicher Karten	60
1.2	Zusammenfassung der einzelnen Kapitel: Forschungsertrag und Forschungsbericht	13	3.3	Stimmungsvolle Vorstellungsbilder	61
1.2.2	Raumgebundenes ‚territoriales‘ Handeln und Verhalten. Forschungskonzepte und empirische Ergebnisse	13	3.3.1	Stimmungsvolle Vorstellungsbilder nebeneinander	62
1.2.3	Wahrnehmung, Denken, Empfinden und soziales Verhalten in der gebauten Umwelt	14	3.3.2	Stimmungsvolle Vorstellungsbilder nacheinander	64
1.2.4	Entwicklung von Handlungsfähigkeit in der gebauten Umwelt	15	3.4	Forschungsertrag und Forschungsbedarf	66
1.2.5	Wohnverhältnisse im Wandel	16	<b>4</b>	<b>Entwicklung von Handlungsfähigkeit in der gebauten Umwelt (Eberhard Mühlich)</b>	69
1.2.6	Sozialräumliche Segregation der Bevölkerung	17	4.1	Hypothesen zur Entwicklung von Handlungsfähigkeit und Fragen nach der Funktion der gebauten Umwelt	72
1.2.7	Gebaute Umwelt und soziales Verhalten in alten Wohngebieten	18	4.2	Entwicklung des räumlichen Denkens	75
1.2.8	Wohnbauexperimente unter Bewohner- kontrolle	19	4.2.1	Sensomotorischer Raum	76
1.2.9	Forschungsbedarf: Wohnungspolitik und Wohnforschung	20	4.2.2	Intuitiver oder präoperationaler Raum	77
<b>2</b>	<b>Raumgebundenes „territoriales“ Handeln und Verhalten. Forschungskonzepte und empirische Ergebnisse (Hermann Zinn)</b>	<b>23</b>	4.2.3	Konkret operationaler Raum	78
2.1	Territorialität bei Tieren	25	4.2.4	Formal-operationaler Raum	78
2.1.1	Begriff	25	4.2.5	Baupraktisch bedeutsame Fragen	79
2.1.2	Funktionen	26	4.2.6	Raubegriff und Vorstellungsbild	79
2.1.3	Übertragbarkeit auf menschliches Verhalten	27	4.2.7	Weitere baupraktisch bedeutsame Fragen	81
2.2	Konzepte menschlicher Territorialität	30	4.3	Entwicklung der Wahrnehmung	82
2.2.1	Definitionen	30	4.3.1	Naturgeschichte und Gesellschafts- geschichte der Wahrnehmung	82
2.2.2	Distanzhandeln als territoriale Interaktionsform	31	4.3.2	Selbsterschaffung des Wahrnehmenden	84
2.2.3	Das Behavior Setting als Begriff des Territoriums in der ökologischen Psychologie	32	4.3.3	Zusammenfassung und baupraktisch bedeutsame Fragen	85
2.2.4	Das Territorium als Freiraum und privates Refugium	34	4.4	Entwicklung der Interaktionsfähigkeit	86
2.2.5	Dichte- und Engeempfindungen als Reaktionsformen auf eingeschränkte Territorialität	38	4.4.1	Entwicklungsstufen der Interaktionsfähigkeit	86
2.3	Empirische Untersuchungen	40	4.4.2	Entwicklungsstörung durch gebaute Umwelt	87
2.3.1	Territorialität	40	4.4.3	Hypothesen zur störenden Wirkung gebauter Umwelt	88
2.3.2	Distanzhandeln und personaler Raum	41	4.4.4	Unbewußtes im Verhältnis zur gebauten Umwelt	90
2.3.3	Privatheit	43	4.5	Forschungsertrag und Forschungsbedarf	91
2.3.4	Dichte und Enge	44	<b>5</b>	<b>Wohngewohnheiten im Wandel (Hermann Zinn)</b>	93
2.4	Forschungsertrag und Forschungsbedarf	47	5.1	Wohnen im Mittelalter	95
<b>3</b>	<b>Wahrnehmen, Denken, Empfinden und soziales Verhalten in der gebauten Umwelt (Eberhard Mühlich)</b>	<b>51</b>	5.2	Wandel der Familien- und Wohn- verhältnisse im Übergang zur bürgerlichen Industriegesellschaft	97
3.1	Orientierende Vorstellungsbilder	54	5.2.1	Sozioökonomische Veränderungsprozesse	97
3.2	Orientierende gedankliche Karten (‚mental maps‘ oder ‚cognitive maps‘)	56	5.2.2	Ausgrenzung des familiären aus dem gesellschaftlichen Bereich	98
3.2.1	Nachbarschaft auf der gedanklichen Karte	57	5.2.3	Strukturveränderungen im Wohnbereich	99
			5.3	Interpretation	100
			5.4	Forschungsertrag und Forschungsbedarf	103
			<b>6</b>	<b>Sozialräumliche Segregation der Bevölkerung (Hermann Zinn)</b>	105
			6.1	Sozialökologischer Forschungsansatz	107
			6.2	Der Segregationsprozeß und seine Folgen	108
			6.3	Forschungsertrag und Forschungsbedarf	111

<b>7</b>	<b>Gebaute Umwelt und soziales Verhalten in alten Wohngebieten (Ilona Mühlich-Klinger)</b>	<b>113</b>	<b>8.5.4</b>	<b>Ökonomische Aspekte der Selbsthilfe</b>	<b>154</b>
<b>7.1</b>	<b>Fragestellung</b>	<b>115</b>	<b>8.6</b>	<b>Zum Zusammenhang von Organisations- und Rechtsformen mit Nutzeraktionen im Wohnbereich</b>	<b>155</b>
<b>7.1.1</b>	<b>Planungspraktische Bedeutung der Forschung</b>	<b>115</b>	<b>8.6.1</b>	<b>Eine versicherungsrechtliche Lösung</b>	<b>156</b>
<b>7.1.2</b>	<b>Typen alter Wohngebiete</b>	<b>116</b>	<b>8.7</b>	<b>Zur Normendivergenz von individueller und öffentlich sanktionierter Gestaltung</b>	<b>156</b>
<b>7.1.3</b>	<b>Auswahl des Materials</b>	<b>117</b>	<b>8.8</b>	<b>Zusammenfassung und Forschungsbedarf</b>	<b>158</b>
<b>7.1.4</b>	<b>Hypothesen</b>	<b>118</b>	<b>9</b>	<b>Forschungsbedarf, Wohnungspolitik und Wohnforschung (Eberhard Mühlich)</b>	<b>161</b>
<b>7.2</b>	<b>Das soziale Leben in alten Wohngebieten</b>	<b>120</b>	<b>9.1</b>	<b>Entwicklung der Wohnungspolitik</b>	<b>163</b>
<b>7.2.1</b>	<b>Häufigkeit sozialer Beziehungen</b>	<b>120</b>	<b>9.2</b>	<b>Entwicklung der Wohnforschung</b>	<b>165</b>
<b>7.2.2</b>	<b>Organisationsform der sozialen Beziehungen</b>	<b>121</b>	<b>9.3</b>	<b>Aktuelle Probleme der Wohnungspolitik, aktueller Forschungsbedarf</b>	<b>167</b>
<b>7.2.3</b>	<b>Qualität der sozialen Beziehungen</b>	<b>122</b>	<b>9.3.1</b>	<b>Räumliche Integrationsprobleme</b>	<b>168</b>
<b>7.2.4</b>	<b>Bedeutung der sozialen Beziehungen für die Bewohner</b>	<b>123</b>	<b>9.3.2</b>	<b>Zeitliche Integrationsprobleme</b>	<b>169</b>
<b>7.2.5</b>	<b>Bindung ans Wohngebiet</b>	<b>124</b>	<b>9.3.3</b>	<b>Sachliche Integrationsprobleme</b>	<b>171</b>
<b>7.3</b>	<b>Der Einfluß räumlicher Bedingungen auf das soziale Leben in alten Wohngebieten</b>	<b>124</b>	<b>9.3.4</b>	<b>Soziale Integrationsprobleme</b>	<b>172</b>
<b>7.3.1</b>	<b>Zum Material</b>	<b>124</b>	<b>9.4</b>	<b>Schlußfolgerungen für den Forschungsbedarf</b>	<b>174</b>
<b>7.3.2</b>	<b>Grenzen der Vertrautheit</b>	<b>125</b>	<b>10</b>	<b>Literatur zu den einzelnen Kapiteln</b>	<b>177</b>
<b>7.3.3</b>	<b>Verhältnis von Wohnung und Wohnumgebung</b>	<b>126</b>	<b>10.2</b>	<b>Literatur zu Kapitel 2 Raumgebundenes „territoriales“ Handeln und Verhalten</b>	<b>179</b>
<b>7.3.4</b>	<b>Bedeutung des Wohnumfeldes</b>	<b>126</b>	<b>10.3</b>	<b>Literatur zu Kapitel 3 Wahrnehmung, Denken, Empfinden und soziales Verhalten in der gebauten Umwelt</b>	<b>181</b>
<b>7.3.5</b>	<b>Verlust-Reaktionen</b>	<b>128</b>	<b>10.4</b>	<b>Literatur zu Kapitel 4 Entwicklung von Handlungsfähigkeit in der gebauten Umwelt</b>	<b>182</b>
<b>7.3.6</b>	<b>Anpassungsprobleme nach der Umsetzung</b>	<b>130</b>	<b>10.5</b>	<b>Literatur zu Kapitel 5 Wohngewohnheiten im Wandel</b>	<b>182</b>
<b>7.4</b>	<b>Forschungsertrag und Forschungsbedarf</b>	<b>131</b>	<b>10.6</b>	<b>Literatur zu Kapitel 6 Sozialräumliche Segregation der Bevölkerung</b>	<b>183</b>
<b>8</b>	<b>Wohnbauexperimente unter Bewohnerkontrolle (Wolfgang Kröning)</b>	<b>135</b>	<b>10.7</b>	<b>Literatur zu Kapitel 7 Gebaute Umwelt und soziales Verhalten in alten Wohngebieten</b>	<b>184</b>
<b>8.1</b>	<b>Zur Kritik am zeitgenössischen Massenwohnungsbau als Anlaß für alternative Wohnbaukonzepte</b>	<b>137</b>	<b>10.8</b>	<b>Literatur zu Kapitel 8 Wohnbauexperimente unter Bewohner-Kontrolle</b>	<b>185</b>
<b>8.2</b>	<b>Organisatorische Konzepte zur Planungsbeteiligung</b>	<b>139</b>	<b>10.9</b>	<b>Literatur zu Kapitel 9 Forschungsbedarf: Wohnungspolitik und Wohnforschung</b>	<b>186</b>
<b>8.2.1</b>	<b>Genossenschaft Urbanes Wohnen, Köln</b>	<b>140</b>			
<b>8.2.2</b>	<b>Wohnmodell Steilshoop e. V.</b>	<b>141</b>			
<b>8.2.3</b>	<b>Planungsbeteiligung bei einem Projekt für Arbeiterwohnungen in Terni, Italien</b>	<b>143</b>			
<b>8.3</b>	<b>Bautechnische Konzepte mit Veränderungsmöglichkeiten innerhalb der Wohnung (Flexibilität)</b>	<b>143</b>			
<b>8.3.1</b>	<b>Nutzerbeteiligung an der Wohnungsplanung in Gebäuden mit flexiblen Wohngrundrissen</b>	<b>145</b>			
<b>8.4</b>	<b>Zur Erweiterung der Nutzerbeteiligung im Wohnungsbauprozess</b>	<b>146</b>			
<b>8.4.1</b>	<b>Schrebergartenkreativität als Indikator für Gestaltungswünsche</b>	<b>146</b>			
<b>8.4.2</b>	<b>Zur umweltbezogenen Flexibilität im Squatter-Wohnungsbau</b>	<b>147</b>			
<b>8.4.3</b>	<b>Das Beispiel Pessac</b>	<b>148</b>			
<b>8.4.4</b>	<b>Neuere Wohnbauten mit erweiterten Handlungsspielräumen für Bewohner</b>	<b>149</b>			
<b>8.5</b>	<b>Erweiterte bautechnische Konzepte zur Nutzerbeteiligung im Wohnungsbauprozess</b>	<b>151</b>			
<b>8.5.1</b>	<b>System aus „offenen Geschoßdecken“</b>	<b>151</b>			
<b>8.5.2</b>	<b>Offene Konstruktionssysteme aus dem Angebot der Bauindustrie</b>	<b>152</b>			
<b>8.5.3</b>	<b>Einzelhäuser im Massivbau mit unterschiedlichen Ausbaustufen – Das Casco-Projekt</b>	<b>153</b>			